



Höchstdruck-Schlauchleitung
,D-SHS 560' mit Armaturen: ent-
wickelt für dynamische Betriebs-
drücke bis zu 560 bar. Bilder:
Dietzel Hydraulik

Wenn 490 bar nicht ausreichen

Dietzel Hydraulik entwickelt Höchstdruck-Schlauchleitung

Derzeit werden hydraulische Fahrtriebe für Drücke von 450 bis 490 bar ausgelegt, aber die Praxis zeigt, dass diese oftmals nicht mehr ausreichen. Die Nachfrage nach Schlauchleitungen für dynamische Betriebsdrücke oberhalb 490 bar belegt das.



Diesen Beitrag
können Sie sich
im Internet unter
www.fluid.de
downloaden

►►► Hydraulikschläuche mit einer Druckobergrenze von 490 bar? Das muss nicht so bleiben, dachten sich wohl die Entwickler der Dipl.-Ing. K. Dietzel GmbH aus Beerwalde. Das Ergebnis: Entwicklung der Superhöchstdruck-Schlauchleitung ,D-SHS 560' für einen dynamischen Betriebsdruck von 560 bar – inklusive dazu passender Armaturen. Belegt unter anderem durch Tests wie Berstdruckprüfungen entsprechend DIN EN ISO 1402 sowie Impulsprüfungen mit 500 000 Lastwechseln nach DIN EN ISO 6803.

Die Schlauchseele besteht aus ölbeständigem synthetischem Gummi, sechs Stahldrähte in Schraubenwendelform sorgen für Druckfestigkeit. Synthetisches Gummi findet auch Verwendung bei der Schlauchdecke. Die Eigenschaften: hohe Temperatur- sowie Ozon- und Kohlenwasserstoff-

beständigkeit, konzipiert für Betriebstemperaturen von minus 40 bis 120 Grad Celsius sowie Umgebungstemperaturen von minus 40 bis 80 Grad Celsius. Die Schläuche (DN19 und DN25) lassen sich auch in engen Biegeradien verlegen. Sie bieten vierfache Sicherheit, der Berstdruck wird mit 2 240 bar angegeben. Der SAE-Flansch setzt auf dem 6 000 PSI-Lochbild auf, Fasungen und Armaturen wurden verstärkt. Letztere stehen mit 45- sowie 90-Grad-Winkeln im Programm. sk



webCODE

www.dietzel-hydraulik.de

Dipl.-Ing. K. Dietzel GmbH

Direkter Zugriff unter www.fluid.de

Code eintragen und go drücken **flu13320**